

## **Uhland, Ludwig: Der Wald (1815)**

1     Was je mir spielt' um Sinnen und Gemüthe  
2     Von frischem Grün, von kühlen Dämmerungen,  
3     Das hat noch eben mich bedeckt, umschlungen,  
4     Als eines Maienwaldes Lustgebiete.

5     Was je in Traum und Wachen mich umglühte  
6     Von Blumenschein, von Knospen, kaum gesprungen,  
7     Das kam durch die Gebüsche hergedrungen,  
8     Als leichte Jägerin, des Waldes Blüthe.

9     Sie floh dahin, ich eilte nach, mit Flehen,  
10    Bald hätten meine Arme sie gebunden,  
11    Da mußte schnell der Morgentraum verwehen.

12    O Schicksal, das mir selbst nicht Hoffnung gönnte!  
13    Mir ist die Schönste nicht allein verschwunden,  
14    Der Wald sogar, drin ich sie suchen könnte.

(Textopus: Der Wald. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7963>)